

Dollarisierung drückt Kubanischen Peso

Havanna. Der Kubanische Peso ist am Montag auf dem Schwarzmarkt auf ein Rekordtief gefallen. Für einen US-Dollar mussten 400 Pesos gezahlt werden, wie aus Daten des in Miami ansässigen Onlinedienstes »El Toque« hervorging. Die meisten Kubaner nutzen diesen Dienst zur Ermittlung des Peso-Werts auf dem Schwarzmarkt. Hintergrund des Verfalls ist die zunehmende Teildollarisierung der Wirtschaft. Zu Jahresbeginn lag der Kurs noch bei 305 Pesos für einen US-Dollar. Präsident Miguel Diaz-Canel räumte im Juli vor der Nationalversammlung ein, dass die vorangetriebene Dollarisierung die soziale Ungleichheit verschärfe. Etwa 40 Prozent der Kubaner haben keinen Zugang zu Fremdwährungen. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/506064.dollarisierung-drueckt-kubanischen-peso.html>